

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 159.

Sonnabend den 8. Juni.

1850.

Lessing-Feier.

Herr Dr. G. Kühne hat bereits vor mehreren Tagen das hiesige Publicum auf die zum Besten des Lessing-Denkmal in Braunschweig bestimmte Aufführung der „Emilia Galotti“ aufmerksam gemacht. Leider ist dieselbe durch wiederholt eingetretene Hindernisse bis jetzt verzögert worden, Hindernisse, die trotz des anerkennenswerthen Strebens der hiesigen Theaterdirection wohl kaum beseitigt wären, wenn nicht drei der tüchtigsten Kräfte der Dresdner Hofbühne, Fräulein Franziska Berg, Herr Winger und Herr Walther, sich mit aufopfernder Bereitwilligkeit zur Mitwirkung entschlossen hätten. Die genannten Künstler treffen morgen früh hier ein und Abends geht Lessings große Tragödie über die Bretter.

Die Meisterschaft des Fräulein Berg hat das Leipziger Publicum bereits zu würdigen Gelegenheit gehabt; in den Herren Winger und Walther, die hier zum ersten Male auftreten, wird dasselbe für ihre hohe Aufgabe begeisterte Künstler kennen lernen.

Die Aufführung wird mit einem Prolog des trefflichen Berthold Auerbach eröffnet.

Dürfte sonach schon der vielseitige Genuß, der hier geboten wird, ein zahlreiches Publicum versammeln, so sind wir dessen noch um so sicherer, da es gilt eine nationale Ehrenschild zu tilgen.

Männer und Frauen Leipzigs, Ihr Alle, denen das Herz schlägt für die höchsten Güter des Menschengeschlechtes, Ihr werdet zu dem Denkmale eines der größten und edelsten Deutschen freudig Euer Scherlein beitragen!

Leipzig den 7. Juni 1850.

Dr. W.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 1. bis 7. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. Juni.

Friederike Helene Braune, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Friedrichstraße.

Paul Hugo Leithold, 7 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Brühl.

Johann Wilhelm Beder, 58 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospital.

Johanne Ernestine Schrader, 79 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohnerin, am Rosßplatz.

Clara Kummer, 36 Wochen alt, Schneidergesells Tochter, in der Dresdner Straße.

Emilie Barth, 6 Wochen 3 Tage alt, Tischlergesells Tochter, in der Johannisgasse.

Sonntag den 2. Juni. Niemand.

Montag den 3. Juni.

Auguste Amalie Blösendorf, 43 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Jacobshospital.

Dienstag den 4. Juni.

Jungfrau Friederike Louise Löffler, 30 Jahre alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Tochter, im Brühl.

Emil Rudolf Max Kühne, 19 Wochen alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Sohn, in der Reichstraße.

Johann Ehrenfried Gerstenberger, 53 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.

Juliane Feier, 23 Jahre alt, Schneidergesells hinterlassene Tochter, in der Gerbergasse.

Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 5. Juni.

Franz August Rohr, 29 Jahre alt, Bürger und Gastwirth, in der Nicolaisstraße.

Heinrich Friedrich Wilhelm Inten, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Mitglieds des großen Concert-Orchesters 5. Sohn, in der Königsstraße.

Friederike Emilie Berger, 2 Jahre 4 Monate alt, Zimmergesells Tochter, in der Ulrichsgasse.

Bruno Gäbler, 1 Jahr 2 Monate alt, Zimmergesells Sohn, am Gerichtswege.

Laura Jeanette Reithold, 10 Monate alt, Instrumentenmachergehilfens Tochter, am Königsplatze.

Donnerstag den 6. Juni.

Caroline Ferdinande Brunner, 35 Jahre 5 Monate alt, Advocatens und Directors der Brandversicherungsbank Chefrau, in der Dresdner Straße.

August Berg, 44 Jahre alt, Bürger und Mesßmarkthelfer, im Goldhahngäßchen.

Auguste Amalie Albrecht, 76 Jahre alt, Buchhalters geschied. Chefrau, in der Ulrichsgasse.

Marie Germaine Winkler, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfers Tochter, im Brühl.

Franz Albert Heinrich Hempel, 8 Monate alt, Rathsbdieneis Sohn, in der Magazingasse.

Auguste Wilhelmine Hempel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Schuhmachergeills Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein uneheliches Mädchen, 18 Wochen alt, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 7. Juni.

Christian Benjamin Stopp, 61 Jahre alt, Bürger und Kramer, an der Pleiße.

Albin Otto Händel, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Querstraße.

Ein todtgeborener Knabe, Heinrich Franz Trinklens, Copistens Sohn, in der Friedrichstraße.

8 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital; zusammen 27.

Vom 1. bis 7. Juni sind geboren:

24 Knaben, 29 Mädchen; 53 Kinder, worunter 2 todtgeborene Knaben.